

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) im Gesundheitsreferat
Bericht über erreichte Ziele und Effekte

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15538

Bekanntgabe in der Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 30.01.2025

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zur beiliegenden Bekanntgabe

Anlass	Berichterstattung des Gesundheitsreferats über die erreichten Ziele und Effekte der Stellenzuschaltung – Kapazitätsausweitung des dezentralen Betrieblichen Gesundheitsmanagements.
Inhalt	Durch die Stelleninhaber*innen wurde das ganzheitliche Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) im RGU (in Teilen jetzt GSR) konzeptionell umgesetzt und weiterentwickelt. Die Referatsleitung und die Führungskräfte wurden durch die Stelleninhaber*innen bei der Wahrnehmung ihrer gesetzlich bzw. gesamtstädtisch vorgeschriebenen Arbeitgeberpflichten unterstützt.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Betriebliches Gesundheitsmanagement, BGM
Ortsangabe	-/-

Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) im Gesundheitsreferat
Bericht über erreichte Ziele und Effekte

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15538

Bekanntgabe in der Sitzung des Gesundheitsausschusses vom 30.01.2025
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag der Referentin

1. Ausgangslage

Mit Stadtratsbeschluss der Vollversammlung vom 24.10.2018 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 V 12493) wurde das damalige Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) der Landeshauptstadt München im Rahmen des Eckdatenbeschlusses zum Haushalt 2019, Nr. 22, unter Ziffer 3 im Antrag der Referentin beauftragt, die Einrichtung von insgesamt 1,0 planerisch-konzeptionellen Vollzeitäquivalenten (0,5 VZÄ A12, 0,5 VZÄ A11) sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.

Gemäß Ziffer 8 im Antrag der Referentin, unterliegt die Ziffer 3 der Beschlussvollzugskontrolle mittels Berichterstattung des RGU (jetzt Gesundheitsreferat sowie Referat für Klima- und Umweltschutz) in drei Jahren ab Stellenbesetzung und soll erreichte Ziele und Effekte der Stellenzuschaltung / Kapazitätsausweitung darstellen.

2. Bericht zu Ziele und Effekte

Das beschlossene 1 Vollzeitäquivalent (0,5 VZÄ A12, 0,5 VZÄ A11) wurde eingerichtet und zum 01.10.2019 bzw. zum 04.05.2020 besetzt.

Im Zeitraum der Corona-Pandemie (von März 2020 bis Mai 2023) überlagerten zeitkritische Aufgaben zum hausinternen Arbeitsschutz (z.B. Hygienekonzepte, Maskenpflichten, Impf- bzw. Testbescheinigungen, etc.) das eigentliche Arbeitsaufkommen.

Durch die o.g. Besetzung mit zwei Stelleninhaber*innen wurde das ganzheitliche Betriebliche Gesundheitsmanagement (BGM) im RGU bis 31.12.2020 verstärkt. Unter anderem wurde ein sehr umfangreiches Sicherheitskonzept für das RGU konzeptioniert. Dies erfolgte über eine Arbeitsgruppe und die Einbindung aller betroffenen Bereiche im Haus mit potenziell kritischem Kundenkontakt. Der Referatspersonalrat war ständig eingebunden. Pandemiebedingt erfolgte eine referatsweite Umsetzung aber erst im Herbst 2022.

Alle Arbeiten im Tätigkeitsfeld des BGM erfolgten nach Referatsteilung ab 01.01.2021 für das neu gegründete Gesundheitsreferat (GSR) weiter. Im Zuge der Teilung des

RGU in GSR sowie Referat für Klima- und Umweltschutz (RKU), wurde eine Planstelle mit 0,5 VZÄ an das RKU abgegeben.

Derzeit erarbeitet das BGM im GSR insbesondere ein referatsbezogenes Schulungskonzept zur Gewaltprävention. Dies wurde individuell für die Dienststelle erstellt und wird laufend fortgeschrieben. Es laufen dazu teambezogene Schulungen mit Schwerpunkt Deeskalation in Bereichen mit potenziell kritischem Parteiverkehr. Im Bereich der betrieblichen Gesundheitsförderung wurden zudem Angebote an die Belegschaft entwickelt und durchgeführt (z.B. Gesundheitstage sowie zukünftig Sicherheitstage). Flankierend zu den o.g. Tätigkeiten wurden referatsinterne Informationsstrukturen zu BGM-Themen in WILMA aufgebaut und redaktionell fortgeschrieben.

Im Tätigkeitsbereich des BGM wurde auch der Behördenselbstschutz inkl. der Thematik Erste Hilfe Organisation nach Referatsteilung weiter angepasst und fortgeführt.

Im GSR wird derzeit, mit Unterstützung der Projektbeteiligten vom zentralen BGM (angesiedelt im Personal- und Organisationsreferat), die Arbeitsschutzmanagementsoftware der Fa. Quentic für den flächendeckenden referatsinternen Einsatz vorbereitet.

Die Referatsleitung und die Führungskräfte werden fortlaufend durch den/die Stelleninhaber*in bei der Wahrnehmung ihrer gesetzlich bzw. gesamtstädtisch vorgeschriebenen Arbeitgeberpflichten durch Beratung und Controlling unterstützt (z.B. Delegationen im Arbeitsschutz, Unterweisungen, Beratungen vor Ort). Die Zusammenarbeit mit städtischen Dienststellen und externen Partner*innen zum Thema BGM findet fortlaufend statt und wird themenbezogen intensiviert.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent des Gesundheitsreferates, Herr Stadtrat Stefan Jagel sowie das Referat für Klima- und Umweltschutz haben einen Abdruck der Vorlage erhalten.

II. Bekannt gegeben

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die Referentin

3. Bürgermeisterin
Verena Dietl

Beatrix Zurek
berufsmäßige Stadträtin

III. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.**

IV. Wv. Gesundheitsreferat GSR-BdR-SB

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Gesundheitsreferat GSR-GL13
An das Referat für Klima- und Umweltschutz
z. K.

Am